

## Protokollauszug aus der 43. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 19.09.2002

---

öffentlich

**Top 4     Weiterer Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau - Beschlussvorlage 01/SVV/0677 (Pkt. 5)  
02/SVV/0680  
geändert beschlossen**

Frau Dr. von Kuick-Frenz bringt die Beschlussvorlage ein und begründet die Empfehlungen der Verwaltung zum weiteren Betrieb der Hauptattraktionen der Bundesgartenschau.

Herr Sandner ergänzt die Ausführungen der Beigeordneten betr. der Aufgaben im Veranstaltungsmanagement. Er zieht positive Bilanz aus der ersten Saison der Buga-Nachnutzung. Insbesondere weist Herr Sandner auf die bestehenden Kooperationen mit dem Bereich Grünflächen und dem Fachbereich Kultur und Museum hin. Die Weiterführung der Veranstaltungstätigkeit würde auf Bewährtes aufbauen, aber auch Neues enthalten. Die Zusammenarbeit mit Potsdamer Trägern soll künftig intensiviert werden. Die Einnahmesituation muss verbessert werden.

Frau Dr. Schröter stellt Nachfragen

- zur Möglichkeit der Übernahme der Gesellschafteranteile des Zentralverbandes Gartenbau e.V. durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld,
- zur Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Museum zur Bespielung der Freundschaftsinsel,
- zur Möglichkeit einer zahlenmäßigen Festlegung der Vergabe von Aufträgen an Potsdamer Kulturträger und Unternehmen aus dem Veranstaltungsetat (ihr Vorschlag 50%)
- zur Höhe der Mittel für eine Untersuchung zum gesamtstädtischen Grünflächenmanagement (55 T € geplant).

Die Fragen werden von Frau Dr. von Kuick-Frenz beantwortet.

Herr Näder stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, sich auf die Themen bzw. Beschlusspunkte zu konzentrieren, für die der Kulturausschuss zuständig ist.

Frau Keilholz hält weitere Konkretisierungen im Konzept für erforderlich:

- Aussagen zum Veranstaltungskalender, Höhepunkte
- Zusammenarbeit mit freien Trägern
- Konkretisierung der Ausgaben im Veranstaltungsetat, Preisabgleich mit anderen Potsdamer Veranstaltern

Hinsichtlich der Veranstaltungsplanung kann Herr Sandner noch keinen Kalender vorlegen, da erst der Beschluss über die Weiterführung erfolgen muss und bittet um Vertrauensvorschub.

Nach weiterer Diskussion stimmt der Kulturausschuss wie folgt ab:

1. Das vorliegende Konzept für die Bewirtschaftung und Pflege des Parks im Bornstedter Feld und des Lustgartens einschließlich des Veranstaltungsmanagements für die Freund-

schaftsinsel in Kooperation mit dem Fachbereich Kultur und Museum wird angenommen.

2. Die Weiterführung der bisherigen Aufgaben bezüglich der Bewirtschaftung und Pflege des Parks im Bornstedter Feld und des Lustgarten einschließlich des Veranstaltungsmanagements für die Freundschaftsinsel erfolgt ab 2003 in Nachfolge der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH durch die „Potsdams neue Gärten GmbH“. Hierzu ist der Gesellschaftszweck der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH im I. Halbjahr 2003 den neuen Aufgaben anzupassen.
3. Der im Konzept vom 05.08.02 dargestellte finanzielle Zuschussbedarf in Höhe von 2.647,- T€ ist im Haushalt des GB IV/Fachbereiches „Grün- und Verkehrsflächen“ für 2003 vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2003 sicherzustellen.
4. Die aus der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH herauszulösenden Gesellschafteranteile des Zentralverband Gartenbau e.V. (25 %) sind durch die Stadt zu übernehmen. Die Übernahme des Stammkapitales in Höhe von 6.391,15 € ist im Haushalt des Geschäftsbereiches IV, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen für 2003 vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2003 sicherzustellen.
5. Die für den Volkspark noch erforderlichen Investitionen entsprechen den Entwicklungszielen sind durch den Entwicklungsträger Bornstedter Feld im Einvernehmen mit dem Geschäftsbereich IV und in Abstimmung mit dem Betreiber bis Ende 2003 zu realisieren und in den Wirtschaftsplan des ET BF einzustellen.  
Der dargestellte Investitionsbedarf für den Lustgarten (öffentliches WC – 120,00 T€) ist in den Planentwurf 2003 des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2003 einzustellen.
6. Als ergänzende Maßnahme wird im Haushaltssicherungskonzept (Fortschreibung 2003) folgende Maßnahme aufgenommen:

Im Jahre 2003 ist durch den Geschäftsbereich IV eine gesamtstädtische Untersuchung zur Optimierung der Pflege und Organisation der öffentlichen Grün- und Freiflächen mit dem Ziel eines leistungsfähigen Grünflächenmanagements zu beauftragen.

Hierzu werden die erforderliche Mittel in den Geschäftsbereich IV eingestellt. Die SVV ist im Oktober 2003 über das Ergebnis zu informieren.

7. **Die in der vorläufigen Finanzplanung für 2003 veranschlagten 398.000 € für Veranstaltungen unterliegen zu einem Drittel der Zweckbindung der Verwendung für Potsdamer Künstler, Kulturträger und Firmen.**  
**Abstimmungsergebnis (Ergänzung zu Punkt 1)**

Zustimmung:6  
Ablehnung:/  
Stimmenthaltung: /

#### **Abstimmungsergebnis (Ergänzung Punkt 7)**

Zustimmung:6  
Ablehnung:/  
Stimmenthaltung: /

#### **Abstimmungsergebnis (Gesamtvorlage)**

Zustimmung:4  
Ablehnung:/  
Stimmenthaltung:2

